

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

2024 werden Weichen neu gestellt: Durch die Neubesetzung des Kongo-Fachausschusses und die Verlängerung des Partnerschaftsvertrages mit den Kongo-Kirchenkreisen Ingende & Dianga.

Wer sich in der Partnerschaft mit Geduld und Zähigkeit engagiert, sich statt Sonntagsreden den Alltagsproblemen widmet, wird reich belohnt und lernt Dankbarkeit für Vieles, das wir hier für selbstverständlich halten. Er oder sie darf stolz sein, Kopf, Hände und Füße, die ihm/ihr von Gott geschenkt wurden, für die Projekte im Kongo einsetzen zu können, denn: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (Jahreslosung, 1.Kor. 16,14)

Der Partnerschaftsvertrag 2019-2024 hat wirklich gute Ergebnisse erzielt – trotz zahlreicher Hindernisse (wackelnde Demokratie und zunehmende Gewalt im Kongo, z.T. Zusammenbruch der Selbstfinanzierung der Gemeinden in den Corona-Jahren, wenig Gelegenheit, die Anliegen der Kongo-Partnerschaft zu hier bei uns präsentieren). Der Wechsel von Safari Kanyena zu Laurent Kabuyaya ist gelungen; es wurde in das Gesundheitssystem investiert und ein neues Konzept erstellt; Gärten und Felder sind durch die Arbeit von Petrus Ngondji entstanden; mehr Nachrichten zu den landwirtschaftlichen Projekten erreichen uns aus den Partnerkirchenkreisen; ein Stamm von 6-8 Mitgliedern begleitet

die Arbeit des Kongo-Fachausschusses engagiert und treu. Wir sind dankbar und sehen voller Staunen, dass trotz der z.T. chaotischen Verhältnisse im Kongo dort Projekte zustande kommen, die Hoffnung machen.

Für den Zeitraum des neuen Partnerschaftsvertrages (2025-2029) planen wir:

- Eine Delegationsreise in den Kongo
- Ausbau von "prevention and precaution" (ein Teilaspekt davon: s. unten)
- Sauberes Trinkwasser für 10 Gemeinden durch Brunnenbau
- Gärten und Felder in Selbstverwaltung
- Motorräder für Gesundheitsstationen

PREVENTION AND PRECAUTION

Um Unter- und Mangelernährung bei Kindern in den Partnerkirchenkreisen zu verhindern, haben wir landwirtschaftliche Projekte angestoßen. Deren Erfolg basiert nicht nur auf der Vermittlung von Anbau-Kenntnissen; es gilt auch Essgewohnheiten zu verändern, so dass die einseitige Ernährung mit Maniok durch vitaminreiche Früchte und proteinhaltiges Gemüse ergänzt wird.



Partnerschaft Ev. Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann und Kirchenkreise Longa/Dianga der CDCC
Informationen: Pfr i.R. F. Wächtershäuser · Tel: 02102-35961 · frank.waechtershaeuser@t-online.de
Spenden: Kirchenkreis Mettmann · Stichwort „Kongo“ · KD-Bank · Konto 1010862023 ·
BLZ 35060190 IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23 · BIC: GENODED1DKD